Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **117/118 (1941)**

Heft 18: **Sonderheft Betriebsinstallationen im modernen Krankenhaus**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

schung usw. entstanden ist, entspricht vielen Wünschen nicht nur aus Fachkreisen, sondern auch aus den Reihen der vielen Besucher der unvergesslichen «Landi».

Sie bringt nicht nur kurzgefasste, stets das Wesentliche hervorhebende und reich illustrierte Schilderungen der in der Abteilung «Elektrizität» der LA gezeigten Objekte und damit eine wertvolle Ergänzung des dort Gezeigten, das trotz wiederholter Besuche und methodischer Besichtigung kaum je eingehend genug gewürdigt werden konnte, sondern sie enthält auch wertvolle Berichte über den heutigen Stand der schweizerischen Wasserkraftnutzung, Elektroindustrie und Elektrizitätswirtschaft und Hinweise auf andere Abteilungen der LA, in denen die Elektrizität in verschiedenster Form zur Anwendung kam. Interessante Angaben sind auch in den Eingangskapiteln über Projektierung, Bau und Betrieb der Abteilung «Elektrizität» enthalten, wobei auch der stets erfreulich guten Zusammenarbeit von Architekt, Ingenieur und Graphiker gedacht wird, der ohne Zweifel grosses Verdienst am guten Gelingen unserer nationalen Schau zukommt. Auch die Daten über die Finanzierung der Abteilung «Elektrizität» dürften willkommen sein, geben sie doch einen Einblick in die wichtige und grosse verwaltungstechnische Arbeit, die mit der Schaffung einer Ausstellung von diesem Ausmass verbunden ist.

Ein Verzeichnis der offiziellen und privaten Veröffentlichungen, die die Abteilung «Elektrizität» der LA, die ausgestellten Objekte usw. betreffen, vervollständigt diese einzigartige Publikation, die man gerne im Besitz aller Kreise wissen möchte, die an der schweizerischen Wasser- und Elektrizitätswirtschaft Interesse nehmen. M. P. Misslin.

**Vom Bauen im Winter.** 26. Folge «Vom wirtschaftlichen Bauen». Herausgeber: Prof. Rud. Stegemann. 200 S. mit 89 Abb. Berlin 1940. Otto Elsner, Verlagsgesellschaft. Preis kart. Fr. 9,50.

Wenn auch diesem Buch wesentlich deutsche Verhältnisse zugrunde liegen (Klimaeinflüsse, Arbeitsmarkt, behördliche Einstellung), so enthält es doch auch für uns brauchbare Anregungen. Es behandelt im ersten Teil die Winterruhe im Baugewerbe, im zweiten Teil die technische Durchführung der Bauarbeit im Winter, die Höhe der Mehrkosten und deren Amortisation. Von besonderem Interesse sind die beim Bau der Autobahnen im Winter gemachten Erfahrungen, die Angaben über schützende Umhüllung der Bauobjekte, über geheizte Baugruben, die Verwendung verschiedener Heiz- und Auftau-Apparate. Der Verwendung von Novadom-Steinen[1]) in der Schweiz ist eine ausführliche Beschreibung mit Abbildungen gewidmet. Für Zimmerleute, Dachdecker, Installateure, Maler enthält das Buch viele wertvolle Anregungen. Junge Bautechniker werden es mit Nutzen lesen. W. J. Heller.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5. Tel. 34 507

# MITTEILUNGEN DER VEREINE

## S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein

**Mitteilung des Central-Comités**

Herr E. Derron, Stadtingenieur von Zug, wird aus der Liste der Mitglieder des S. I. A. gestrichen, weil er sich der Schweizerischen Standeskommission gegenüber eines ungebührlichen und unkollegialen Verhaltens schuldig gemacht hat.

Zürich, den 27. Okt. 1941. Das Central-Comité des S. I. A.

## S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

**Protokoll der Hauptversammlung vom 22. Okt. 1941**
im Zunfthaus zur Schmiden

Präsident A. Gradmann eröffnet die Versammlung um 20.00 h. Die Anwesenheit von rd. 90 Mitgliedern gestattet die ordnungsgemässe Abwicklung der Geschäfte der Hauptversammlung.

Das Protokoll der letzten Versammlung im Frühjahr 1941 wird stillschweigend genehmigt.

Der Jahresbericht des Präsidenten ist in der Bauzeitung vom 18. Oktober erschienen; er wird ohne Diskussion genehmigt.

Den im Laufe des Jahres verstorbenen Mitgliedern wird die übliche Ehrung erwiesen.

Die seit der letzten Sitzung neu in unsere Sektion aufgenommenen Mitglieder werden vom Präsidenten bekanntgegeben und begrüsst.

Ueber die abgeschlossene Rechnung und über das Budget für das neue Vereinsjahr 1941/42 referiert der Quästor W. Jegher. Der Abschluss der Jahresrechnung, des Baufonds, der Notopferstiftung halten sich in normalem Rahmen. Das Budget ist ausgeglichen, mit gleichbleibenden Jahresbeiträgen. Einige Zahlen seien festgehalten:

*A. Laufende Rechnung.* Einnahmen: Mitgliederbeiträge 4844,00, Kapitalzinsen 534,65, total 5378,65. Ausgaben: Vorträge und Saalmiete 1463,40, Subventionen 925,00, Delegiertenversammlungen 208,60, allg. Verwaltung 407,37, Steuern 1039,05, Drucksachen 470,00, Verschiedenes 404,55, total 4917,97. Vorschlag somit 460,68. Saldo am 30. Sept. 1941 Fr. 20 333,35.

*B. Baufonds.* Vorschlag 1162,65, Saldo Fr. 37 253,80.

*C. Notopfer-Stiftung.* Einnahmen 1398,20, Ausgaben 582,40, Saldo am 30. Sept. 1941 Fr. 35 899,00.

Nach Verlesen des Berichtes der Rechnungsrevisoren werden Jahresrechnung und Budget ohne Diskussion genehmigt, und dem Quästor der verdiente Dank ausgesprochen.

Im folgenden Wahlgeschäft werden die Anträge des Vorstandes und der Delegiertenversammlung durch Abstimmung zum Beschluss erhoben. Neu in den Vorstand wird gewählt, als Ersatz für den zurücktretenden Arch. A. Gradmann: Prof. Dr. H. Hofmann. Die folgenden Vorstandsmitglieder werden für eine neue Amtsdauer bestätigt: Ing. H. Châtelain, Arch. A. Mürset, El.-Ing. H. Puppikofer, Prof. Dr. F. Stüssi. Als Präsident wird gewählt: Prof. Dr. F. Stüssi.

Bei den Delegierten sind drei zurücktretende Mitglieder, und der in den Vorstand gewählte Prof. Hofmann zu ersetzen. Gewählt werden: Masch.-Ing. Ad. Schnetzler, Ing. Fritz Wild, Dr. A. Zwygart und Arch. A. Gradmann. — Als Stimmenzähler amten Ing. F. Wild, Ing. R. Henauer und Arch. H. Hächler.

Arch. Hans Naef dankt dem abtretenden Präsidenten für die geleistete Arbeit und seine Treue zum Verein. Der neue Präsident, Prof. Stüssi, dankt für die Wahl und stellt einen guten Kontakt mit der E. T. H. in Aussicht.

Während die Stimmenzähler ihres Amtes walten, erledigt Präs. Gradmann das Traktandum Mitteilungen und Umfrage. Er teilt mit, dass die Delegiertenversammlung des S. I. A. am 18. Okt. 1941 die neuen Grundsätze für architektonische Wettbewerbe genehmigt hat. An der gleichen Versammlung wurde auch die Titelschutzfrage behandelt. Auf Wunsch von Ing. Rob. A. Naef erteilen Prof. F. Baeschlin und Ing. C. Jegher Aufschluss über diese Verhandlungen. An der Diskussion beteiligen sich Ing. Rob. Naef, Ing. W. Jegher, Arch. Hans Naef und Ing. B. Graemiger. Ing. Rob. Naef möchte die Aktionen auf kantonalem Boden aufgeben zu Gunsten einer eidg. Regelung. Eine Abstimmung über diese in der Traktandenliste nicht vorgesehene Frage wird entsprechend einem Ordnungsantrag von Ing. Graemiger nicht zugelassen. Dagegen soll der Antrag Rob. Naef geprüft werden.

Um 21.00 h sind die Geschäfte erledigt, und Ing. *Dr. J. Killer* (Ennetbaden) erhält das Wort für seinen Vortrag über

**Die Werke der Baumeister Grubenmann.**

Es war für die Zuhörer eine Freude, mit diesen tüchtigen Baumeistern des 18. Jahrhunderts und ihren Werken Bekanntschaft zu machen, auf Grund von Plänen, konstruktiven Details und photographischen Aufnahmen. Der Vortragende wird in einem Autoreferat noch darauf zurückkommen, und seine ganze Forscherarbeit wird demnächst in Buchform erscheinen. Die Zuhörer danken lebhaft für den interessanten Vortrag.

Für eine Diskussion langt die Zeit nicht mehr. Der Präsident schliesst die Sitzung um 22.30 h. Der Aktuar: A. Mürset

## Hochfrequenztagung des S. E. V.

Samstag, 8. Nov. im Physikgebäude der E. T. H. Zürich

9.00 bis 10.00 h: Besichtigung des Cyklotrons von Prof. Dr. *P. Scherrer*, Eingang von der Gloriastrasse her.

10.15 h: Vorträge von P. D. Dipl. Ing. *W. Furrer*: «Die Akustik von Radio-Studios», Dr. *E. Baldinger*, AFIF, über «Verstärker-Probleme» und Prof. Dr. *F. Tank*: «Aus Physik und Technik der kürzesten Radiowellen».
Gemeinsames Mittagessen.

15.30 bis 17.00 h: Führung durch das Radiostudio Zürich.

# VORTRAGSKALENDER

3. Nov. (Montag): Naturf. Ges. Zürich. 20 h in der Schmidstube. Vortrag von Prof. Dr. *F. Gonseth*: «Ist die Mathematik immer noch das theoretische Modell aller Wissenschaften?»

4. Nov. (Dienstag): S. I. A. Sektion Aargau. 20 h im Aarauerhof in Aarau. Vortrag von Ing. Dir. *G. Lorenz* (Thusis): «Die Nutzbarmachung der Hinterrhein-Wasserkräfte».

5. Nov. (Mittwoch): Z. I. A. Zürich. 19.45 h auf der Schmidstube. Vortrag von Prof. Dr. *G. Stepanow* (Capri): «Die Kunst des Römischen Weltreichs».

8. Nov. (Samstag): S. I. A. Sektion Bern. 14.15 h: Besichtigung der Umbauten im Berner Rathaus. Führung durch Kantonsbaumeister *M. Egger*.

[1]) Vgl. «SBZ» Bd. 108, S. 174* (1936); Bd. 115, S. 202 (1940).